

Er kennt fast alle Tricks

Jochen Witter ist ein „JuKob“, ein Jugendkontaktbeamter. Er ist einer von insgesamt drei Polizisten, die sich in Essen speziell um Jugendliche kümmern. Ihr gemeinsames Ziel ist Prävention und Opferschutz.



Als Jugendkontaktbeamter liegt Jochen Witter viel daran, durch seine Arbeit das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen und Berührungspunkte mit der Polizei abzubauen. „Die Jugendlichen von heute sind besser als ihr Ruf“, ist der erfahrene Polizist überzeugt.

Jeansjacke, drei-Tage-Bart und lässiger Auftritt – sieht so ein Kommissar im Jahr 2011 aus? „Aber klar“, so Witter (55 J.), „in Uniform oder gar mit Krawatte wäre der Kontakt zu den Jugendlichen gleich viel schwieriger. „JuKobs“ wie er sollen vorbeugend eingreifen und junge Menschen vor Konflikten mit dem Gesetz schützen. Dazu zählt, Regeln zu kennen, zu vermitteln und ansprechbar zu sein, wenn bereits etwas vorgefallen ist. Sein Einsatzfeld: Schulen, Jugendeinrichtungen und alle Plätze in seinem Bezirk, wo die Jugend sich trifft.

Streife war früher

Witter kennt fast alle Ausreden und Tricks von Menschen, die mit dem Gesetz so ihre Probleme haben. Insgesamt 31 Jahre ist der Kriminalhauptkommissar schon im Polizeidienst, sieben Jahre davon bei der „Einsatztruppe zur Kriminalitätsbekämpfung“, wo Nachteinsätze häufig waren und Ruppigkeit zur Tagesordnung zählte. Er ist froh, dass sich seit damals auch in Hörsterfeld vieles zum Positiven gewendet hat: Nahezu „ruhig und unauf-

fällig“ findet Witter den Bezirk jetzt.

Helfer und Ratgeber

Heute sorgt er dafür, dass junge Menschen nicht straffällig werden. Er hält Kontakt zu allen Einrichtungen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Vor allem aber zu den jungen Leuten selbst: „Wichtig ist, dass sie die Polizei in Konfliktsituationen als Helfer sehen“, findet er. Der Vater von drei erwachsenen Söhnen weiß, dass das Leben für Jugendliche nicht einfacher geworden ist. Er nimmt deren Anliegen ernst. Gerade auch dann, wenn Schilderungen auf kriminelle Hintergründe hindeuten.

Ansprechpartner für Opfer

Auch wenn ein Jugendlicher Opfer einer Straftat geworden ist, ist er ein besonnener Helfer. Zusammen mit der Jugendgerichtshilfe sorgt er für den Täter-Opfer-Ausgleich, einer außergerichtlichen Wiedergutmachung und Konfliktschlichtung.

Jochen Witter ist unter Telefon 0201/8296152 zu erreichen. Sein Hauptdienstszitz ist die Polizeiinspektion Mitte im Ill. Hagen 27.

Willkommen

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters berichten wir für Sie über Menschen, Entwicklungen und Ereignisse in Hörsterfeld. Dafür haben wir dieses Mal Marlis und Heinrich Unkel besucht. Das Seniorenpaar hat für sich ein neues passendes Zuhause bei Sahle Wohnen gefunden. Vor dem Einzug steht in diesen Wochen aber erst einmal der altersgerechte Umbau des Bads auf dem Plan. Gleich auf dieser Seite berichten wir über den Polizei-Jugendkontaktbeamten Jochen Witter, der als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche eine wichtige Aufgabe im und für das Hörsterfeld wahrnimmt.

Bleibt zum Abschluss noch der Hinweis auf den Gutschein des Eiscafés Kemmerling, Bonus-Partner von Sahle Wohnen, den Sie auf der Rückseite finden.

Nun aber viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Frank Schonebeck



Kundenberater

Mietertreff

Start frei für attraktive Freizeit- und Gemeinschaftsaktionen in Ihrer Wohnanlage! Mit verschiedenen Angeboten möchte die gemeinnützige Gesellschaft Parea, eine Initiative von Sahle Wohnen, das Wohnen und Leben in Hörsterfeld für Sie abwechslungsreicher gestalten und zugleich das Miteinander fördern. Erste Ideen, was zukünftig alles gemacht werden könnte, gibt es bereits. Sehr herzlich laden wir Sie deshalb ein, sich bei der Auftaktveranstaltung am Samstag, 3. September ab 15 Uhr im Gemeinschaftsraum im Julius-Leber-Weg 10 über die vorhandenen Vorschläge zu informieren und gemeinsam mit Mitarbeitern von Parea weitere Ideen zu entwickeln.

Seniorengerechter Badumbau

Fast vier Jahrzehnte wohnten Marlis und Heinrich Unkel in ihrer Wohnung in Hörsterfeld. Unzufrieden mit der dortigen Wohnsituation suchte das Ehepaar nach einem neuen Zuhause im Viertel und wurde bei Sahle Wohnen fündig.

Anfang September wird die neue 3,5-Zimmer-Wohnung im Von-Ossietzky-Ring 57 bezogen. Marlis Unkel freut sich schon aufs neue Domizil. „Das Haus ist für Senioren sehr gut geeignet“, findet die 63-Jährige. „Haus und Wohnung sind ohne Schwellen zugänglich. Es gibt einen Aufzug, der alle Hausetagen bedient, auch den Keller. Die Wohnung ist gut aufgeteilt, hat einen sonnigen Balkon und einen praktischen Abstellraum.“ Einziger Wermutstropfen an der ansonsten rundum vorteilhaften Wohnsituation: Das Bad, das zwar modern, aber nicht altersgerecht ausgestattet ist.

Bodengleiche Dusche statt Wanne

Nach Rücksprache mit Kundenberater Frank Schonebeck und einer ausführlichen Beratung durch einen Fachmann entschied sich das Ehepaar für einen Umbau. Die alte Badewanne mit dem beschwerlichen hohen Einstieg sollte raus, eine bodengleiche Dusche rein. Die notwendige Zustimmung kam recht schnell von Sahle Wohnen. Die Neugestaltung finanzieren die Unkels selbst.



*Können bald Komfort und Bequemlichkeit in ihrem neu gestalteten Bad genießen:
Marlis und Heinrich Unkel.*

Für den Umbau hat man sich einen versierten Handwerker gesucht. „Bei so einem Vorhaben, das mit Eingriffen in die Bausubstanz verbunden ist, legen wir größten Wert auf eine fachmännische Ausführung“, betont Frank Schonebeck. Das erneuerte Bad wird neben einer bodengleichen Dusche inklusive Handläufen auch mit einem erhöhten WC-Becken ausgestattet sein. Und als besonderen Clou hat sich der Handwerker eine fest eingebaute, geflieste Sitzbank in der Dusche einfallen lassen.

Zuschüsse möglich

Die seniorengerechte Erneuerung des

Bads selbst zu bezahlen, so wie in diesem Fall, ist die eine Möglichkeit. Da der Bedarf an Wohnungen für ältere Menschen wächst, können Mieter mittlerweile auch verschiedene Förderungen in Anspruch nehmen. So gewähren die Pflegekassen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 2557 Euro je Maßnahme. Voraussetzung ist jedoch, dass der Antragsteller einer Pflegestufe zugeordnet ist. Weitere Informationen zur seniorengerechten Wohnraumanpassung erhalten Sie im Sahle Wohnen-Kundencenter Hörsterfeld, Telefon 0201 / 52 16 32.

Tipps & Termine

Sa., 10. September, 14 – 18 Uhr

• **1. Hörsterfelder Sommerfest**
Mierendorffweg
Ganz Hörsterfeld ist zu dem unterhaltsamen Fest der Einzelhändler aus der Ladenstraße, u.a. mit Miniplayback-Show und Tombola, eingeladen.

Sa., 23. September, 15 – 17 Uhr

• **Kinderfest (aus Anlass des Weltkindertags 2011)**
Kinder- und Jugendhaus
Hörsterfeld, Von-Ossietzky-Ring 24

Wir sind gerne für Sie da!



Sahle Wohnen
Kundencenter Essen-Hörsterfeld
Bonhoefferweg 10, 45279 Essen
Tel.: 0201 / 52 16 32, Fax 0201 / 31 04 218
E-Mail: frank.schonebeck@sahle.de

Unsere Besuchszeiten:
Di.: 15 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Impressum
Herausgeber: Sahle Wohnen
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 / 81-0, Fax: 02571 / 81-402
E-Mail: presse@sahle.de
V.i.S.d.P.: Sybille Jeschonek

www.sahle.de

Unser Wohntipp

Sommerpflanzen auf dem Balkon



Wenn in diesen Tage die Sonne lacht, wird der eigene Balkon wieder gern und häufig genutzt.

Mit blühenden Sommerpflanzen können Sie ihn dann auch leicht in eine kleine grüne Oase verwandeln. **Dazu hier ein paar Tipps:**

- ▶ Wenn Sie Pflanzen für Ihren Balkon kaufen, sollten Sie zu Exemplaren greifen, die fest im Topf sitzen oder einen Wurzelballen haben. Die Gewächse sollten gesund und kräftig aussehen, gut verzweigt sein und selbstverständlich ungezieferfrei.
- ▶ Werden die Pflanzen in Balkonkästen untergebracht, gilt: Je größer die Kästen, desto besser gedeihen sie. Wichtig ist, dass alle Wurzeln ausreichend Platz finden und dass das Gefäß über Bodenlöcher verfügt, damit überschüssiges Wasser ablaufen kann. Außerdem ist für sicheren Halt der Balkonkästen zu sorgen, damit sie sich nicht bei Wind und Wetter lösen können.
- ▶ Zum Einpflanzen der Blumen können Sie normale Blumenerde verwenden, die jedoch nicht auf Vorrat, sondern immer frisch gekauft werden sollte. Alte Erde enthält kaum noch die benötigten Wachstumsstoffe. Damit die Blumenerde länger feucht bleibt, empfiehlt es sich, sie mit etwas Torf zu mischen.

Eiscafé Kemmerling · Grendtor 25 · 45276 Essen · Telefon: 0201 / 51 60 30

GUTSCHEIN
für Mieter von Sahle Wohnen

• ein Eisbecher plus Espresso, Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato für fünf Euro
• ab zwei Kugeln Eis die nächste Kugel oder eine Portion Sahne gratis

Gültig bis 31. August 2011.
Gutschein ausschneiden und zum Besuch mitbringen.